

FS MARIA S. MERIAN
MSM78
Wochenbericht Nr. 2

22.10.2018 – 25.10.2018

Das erwartete schlechte Wetter erreichte uns am Abend des 21. Oktober, sodass wir keine weiteren Arbeiten mit dem RockDrill2 durchführen konnten. Der Wind erreichte Windstärke 7 bis 9 Bft. für mehr als 50 Stunden, und daher konnten wir in dieser Zeit nur hydroakustische Messungen durchführen, wobei wir die Profile möglichst an der Richtung des Wellengangs ausrichteten. Am Morgen des 24. beruhigte sich die See, und es konnten insgesamt sieben Schwerelote, wovon sich fünf innerhalb der Scanner Pockmark und zwei an der Referenzkernlokation befanden, gezogen werden. Danach fuhren wir noch ein zusätzliches Hydroakustikprofil und machten uns auf den Weg zurück nach Edinburgh, wo wir gegen 16 Uhr am 25. vom Lotsen in Empfang genommen wurden.

Trotz der kurzen Expeditionsdauer und des noch kürzeren Wetterfensters von vier Tagen sind wir mit der Ausbeute der Ausfahrt sehr zufrieden. Wir möchten uns beim Kapitän, der Brücke, der Deckscrew und der Küche für ihre Gastfreundschaft und ihre Unterstützung bedanken.

Im Namen des Wissenschaftlerteams,
Jens Karstens